

Von der Wichtigkeit der Vernetzung

Generalversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins Wohlen

Am Mittwochabend blickten die Mitglieder des Frauenvereins zusammen auf ein vielfältiges und spannendes Jahr zurück. Nebst den letztjährigen Anlässen schaute man freudig auf die geplanten Wohltaten für dieses Jahr. Dabei freut man sich besonders auf die Hagewo im Oktober.

In der Begegnungsstätte Rösslimatt in Wohlen trafen sich über 100 Mitglieder, um ein weiteres gemeinsames Jahr ausklingen zu lassen. «Es ist sehr schön zu sehen, wie viele erschienen sind. Ich hoffe doch, es war nicht nur wegen des Referenten», scherzt die Vereinspräsidentin Christine Bächer, denn bevor der Vorstand die GV einleiten konnten, referierte Alex Stähli über «Tischlein deck dich» (siehe Artikel oben).

Viel Engagement

Im vergangenen Jahr wurde einmal mehr viel geleistet. Vom gut besuchten «Alleinstehendenzmorge» bis hin zum «Flicken», wo Kleidungsstücke professionell auf Vordermann gebracht werden – das Engagement war enorm. Zusätzlich konnte in Zusammenarbeit mit der Toolbox Wohlen der «Generationen Anlass» durchgeführt werden.

Dabei wurden die Besucher auf dem Sagenweg in vier Sprachen begleitet. Der nächste Ausflug ist bereits in der Gestaltung. «Wir planen, alle zwei Jahre den Generationen Anlass durchzuführen. So soll in einem Jahr die Begegnung der Kulturen und im nächsten Jahr der Generationen Anlass stattfinden», erklärt Bächer. Vor allem die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen schafft eine gute



Die Organisation des Projekts «Café international» wird von Brigitta Hubeli (Mitte) an Maria Teresa Zobrist (links) übergeben. Präsidentin Christine Bächer freut sich, dass Hubeli bleibt dem Frauenverein weiterhin erhalten bleibt.

Bild: cb

Grundlage, Spannendes durchzuführen. «Diese Vernetzung ist sehr wichtig und sie trägt bereits Früchte – denn vielen Menschen wird so Freude bereitet.»

«Café international» unter neuer Leitung

Speziell wurde Brigitta Hubeli für ihr Engagement gedankt. Die Initiantin des «Café international» gibt nach acht Jahren die Organisationsleitung des Programmes an Maria Teresa Zobrist ab. Der Integrationstreffpunkt bietet für über 20 Frauen und Kinder eine kulturelle Austauschplattform. Maria Teresa Zobrist freut sich über

ihre neue Aufgabe: «Für mich ist es eine Bereicherung, zu sehen, wie man mit diesen Anlässen den Menschen eine Freude bereiten kann. Es ist schön zu sehen, wie gross die Wertschätzung ist.» Obwohl Hubeli nicht mehr für «Café international» tätig sein wird, bleibt sie weiterhin dem Frauenverein erhalten. Sie betätigt sich weiter für das Projekt «Tischlein deck dich».

Aufgeschlossene Frauen gesucht – trotz Rekordzahlen

Auch in diesem Jahr steht für den Frauenverein wieder einiges auf dem Plan wie die Fasnachtsbälle oder der

«IDEM»-Ausflug. Besonders aber freut man sich auf die Hagewo im Oktober. «Diese bietet die Gelegenheit, für den Verein Werbung zu machen und uns ins Gespräch zu bringen», so Bächer. Man zähle zwar die Rekordzahl von 480 Mitgliedern, dennoch merkt man eine Veränderung. Die jungen und «guten» Frauen seien bereits vielseitig ausgelastet, weiss Bächer.

So erklärt man sich auch die zwei Vakanzen im Vorstand. «Studium, Kinder, Job – es ist nicht einfach, das alles unter einen Hut zu bringen», weiss Präsidentin Bächer. Ziel an der Hagewo sei es, neue Mitglieder an Land zu ziehen.

--cb